



Pflegeaufwand bei Igel-Säuglingen

(grobe Übersicht)

Folgende Tätigkeiten wiederholen sich im 2-3 Stunden-Rhythmus pro Igel-Säugling (auch in der Nacht):

- „Toiletting“ (Bauchmassage vor und nach jeder Fütterung)
Lebensnotwendig, da Absatz von Kot und Urin noch nicht selbstständig möglich ist
- Fütterung mit der Pipette plus späterer Zufütterung/Überwachung des Fressvorgangs
- Hygiene-Maßnahmen
Spülen und Desinfektion der Pipetten und Futternäpfe, Säuberung und Desinfektion des Geheges, Erneuerung des Nestes, Waschen und Trocknen der Igel-Schlafsäcke

Gesamtdauer der oben angeführten Tätigkeiten:

Pro Säugling und pro Fütterungsvorgang ca. 15 Minuten.

Bei einem Wurf mit 4 Igel-Säuglingen entspricht das ca. 1 Stunde.

Als Beispiel:

Vier gleichzeitig aufzuziehende Igelbabys mit einer Frequenz von 8 Fütterungen/Tag ergeben einen Arbeitsaufwand von 8 Stunden. Es handelt sich also um einen Vollzeit-Job mit 24-Stunden-Schichten ohne Unterbrechung.

Mit einer Aufzuchtdauer von mindestens 6 Wochen.



Hinzu kommt (neben den Kosten) der organisatorische Aufwand:

- Ggfs. Abholung der Igelbabys
- Tierärztliche Untersuchungen
- Bereitstellen geeigneter Gehege
- Anrühren der speziellen Aufzucht-Milch
- Futtermittelbereitstellung (hochwertiges Katzen-Nassfutter, getrocknete Insekten, lebende Insektenlarven)
- Tägliches Wiegen der Igelsäuglinge und Berechnung der Futtermenge
- Tägliche Dokumentation pro Igelsäugling (Entwicklungsstand, Gewicht, Futtermenge)
- Spätere Umquartierung in Einzel-/Außengehegen
- Auswilderung der Jung-Igel

Trotz später abnehmender Fütterungs-Frequenz bleibt der Pflegeaufwand gleich hoch. Die Hygienemaßnahmen werden durch verstärkte Ausscheidungsmengen aufwändiger.